

وَاللَّهُ أَكْبَرُ



رَبُّنَا مُحَمَّدٌ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ
بُون

**DEUTSCHE MUSLIM - LIGA
BONN e.V., BONN**
Für deutschsprachige Menschen im Islam
und ihre FreundInnen

Deutsche Muslim - Liga Bonn e.V.
Hans - Böckler - Allee 15 • 53177 Bonn

Schech, im Vorstand:
BASHIR AHMAD DULTZ
Hans - Böckler - Allee 15
53177 Bonn - Bad Godesberg
☎ / Fax 0228 / 330915
E-Mail: info@dmlbonn.de
Internet: www.muslimliga.de

Postbank Köln: 88831507
(BLZ 370 100 50)

Selbstdarstellung Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V.

Die Deutsche Muslim-Liga Bonn e.V. ist eine Vereinigung deutschsprachiger Menschen im Islam und ihrer Freundinnen und Freunde. Sie bietet muslimischen Männern und Frauen eine religiöse Pflegestätte. Nach außen tritt sie für eine gesellschaftliche Anerkennung und Gleichstellung des Islams ein.

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der muslimische Menschen - Seite an Seite mit Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen - einen positiven Beitrag zur harmonischen Entwicklung, zur sozialen Gerechtigkeit, zum Frieden, zum Wohlergehen und zum kulturellen Reichtum der Gesellschaft leisten, respektiert werden sowie andere respektieren.

Die DMLB fühlt sich der Tradition deutscher muslimischer Gemeinschaften verpflichtet: Berlin 1742, Berlin 1924, Hamburg 1954.

Sie entstand als Bonner Gruppe der Deutschen Muslim-Liga e.V., Hamburg, der ältesten ununterbrochen existierenden islamischen Vereinigung in Deutschland; diese wurde 1952 in Hamburg gegründet und 1954 in das Vereinsregister eingetragen. 1987 hat sich die Bonner Gruppe verselbständigt und wurde 1989 als selbständiger Verein beim Amtsgericht Bonn registriert.

Typisch für die DMLB ist der interreligiöse Dialog, der auch in ihrer sowie der Vorläuferorganisationen Satzungen verankert ist. Zahlreiche Mitglieder der DMLB sind auch Mitglieder der „United Religions Initiative“ (URI), der Christlich-Islamischen Gesellschaft e.V. (CIG), des Bendorfer Forums für Ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog e.V. - Hedwig-Dransfeld-Haus - sowie der Religions for Peace (RfP) und weiterer Dialog-Organisationen.

Seit 1987 ist die DMLB die islamische Trägerin der „Ständigen Konferenz von Juden, Christen und Muslimen in Europa“ (JCM). Diese Konferenz tagt seit 1972, zeitweilig mehrmals im Jahr, nun seit einiger Zeit in Wuppertal. Die JCM Konferenzen dauern jeweils eine

Verliehene Preise und Auszeichnungen für unsere - eigenen oder eng verbundenen - Projekte, Initiativen, Organisationen und Menschen:

Die *Jewish Christian Muslim Summer School Ammerdown* erhielt den *URI Bill Bowes Award 2008*.

Die *Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest* wurde im Rahmen des „Europäischen Jahrs der Chancengleichheit für Alle 2007“ als Modellprojekt gefördert und verfilmt.

Dieser Film „Begegnung im Dialog“ erhielt 2011 einen Preis beim Balfest Filmfestival in Plovdiv, Bulgarien.

URI Europe erhielt im Jahre 2007 einen „*Golden Stars Award*“ der EU Kommission.

Die *Standing Conference of Jews, Christians and Muslims in Europe (Bendorf)* erhielt 2003 die Gengenbacher Hermann-Maas-Medaille.

Die *United Religions Initiative (URI)* hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen (UN) (DPI und ECOSOC).

Schech Bashir erhielt für seine Verdienste um den interreligiösen Dialog und die Integration im Jahr 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Schech Bashir ist Honorary Fellow am Leo-Baeck-College seit 1998.

Schech Bashir ist Träger des amerikanischen Ordens „Award for Valor“, der ihm im Jahre 1993 verliehen wurde.



Hervorgegangen aus der Deutschen Muslim-Liga e.V., Hamburg, gegründet am 30. Januar 1954, eingetragen am Amtsgericht Bonn als gemeinnütziger Verein am 12. Dezember 1989 unter der Nr. 5928. Gründungsmitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V. (ZMD)



ganze Woche und sind international und zweisprachig (deutsch und englisch).

Auch die „Jewish Christian Muslim Summer School“ in Ammerdown bei Bath (Südengland) bringt Menschen der drei Religionen (und ihre Freundinnen und Freunde) jeweils für eine ganze Woche zusammen. Die DMLB trägt diese Tagung gemeinsam mit ihren Partnern: dem Ammerdown Centre und der Kol Chai Hatch End Jewish Community. Sie findet alle zwei Jahre statt und wurde 1991 von Rabbiner Michael Hilton, Father Gordian Marshall OP und Schech BASHIR gegründet. Sie findet in landschaftlich wunderbarer Umgebung statt und umfasst ganzheitliche Arbeitsformen: Vorträge, Gespräche, kreative Arbeit wie Musik, Tanz und Kalligrafie, Ausflüge und spirituelle Elemente.

Die Christlich-Muslimische Tagung an Pfingsten wird ebenfalls von der DMLB mitgetragen und jedes Jahr über die Pfingsttage durchgeführt. Neben Erwachsenen nehmen immer auch viele Familien mit Kindern sowie Jugendliche teil. Die Veranstaltung wurde 1988 gegründet und findet seitdem jährlich statt. Gründer waren Schech BASHIR, Chadigah Kissel und Dieter Kittlaß, der damalige Leiter des Hedwig-Dransfeld-Hauses in Bendorf/Rhein. Heute hat die Tagung in Nordwalde bei Münster ihren Ort gefunden. Partner sind mittlerweile neben der DMLB das Bendorfer Forum e.V. und die Ev. Akademie Villigst.

Weil der Islam zugewanderter Muslime vielfach durch kulturelle Traditionen sowie ausländische politische Interessen beeinflusst ist, versteht sich die DMLB auch als Sachwalterin der besonderen Interessen von Muslimen mit deutscher Staatsangehörigkeit. Die DMLB heißt dabei Menschen verschiedener Herkunft und verschiedenen Hintergrunds von Herzen willkommen. Die deutsche Sprache und die Bereitschaft, gemeinsam einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl und für das muslimische Leben in Deutschland zu leisten, verbinden uns. Die außerordentliche Mitgliedschaft steht Menschen anderer Staatsangehörigkeit sowie Nichtmuslimen offen.

Die Verschiedenheit der menschlichen Wege ist nach islamischer Lehre gewollt und erwünscht. Die persönliche Entwicklung jedes und jeder einzelnen ist zu respektieren und zu fördern, gerade auch im Interesse der gesamten Gesellschaft. Religiöse Formen und Regeln können die Menschen in ihrer Entwicklung unterstützen, Verinnerlichung und Vertiefung spielen dabei eine wichtige Rolle. Die DMLB ist eng mit dem Sufi-Orden TARIQAH As-Safinah verbunden, der von Schech BASHIR geleitet wird. Dieser hat seine Wurzeln u.a. in Andalusien. Neben der persönlichen Beziehung zu ALLAH (Gott) sind seine Aufgaben auf weltlicher Ebene der Dialog mit allen Menschen, insbesondere den Angehörigen der abrahamischen Religionen, sowie der Einsatz für die gleichberechtigte Beteiligung der Frauen in allen Bereichen.

Auch in der DMLB sollen satzungsgemäß die Hälfte der Vorstandsmitglieder Frauen sein. Anmerken möchten wir weiterhin, dass alle Menschen des Vorstands ergänzend zu ihrer Muslim-Liga-Arbeit in zusätzlichen ähnlichen Bereichen engagiert sind, wie z.B. Chadigah Kissel in Kinder- und Erwachsenenbildungsprogrammen, Karimah Stauch als europäische Koordinatorin von URI, Schech BASHIR als Mitglied im URI-Vorstand für Europa und Deutschland sowie Wilhelm Sabri Hoffmann als CIG-Vorstand und auf lokaler Ebene in verschiedenen sozialen Aktivitäten in seinem Heimatort Rheine u.a..

Das Motto der Deutschen Muslim-Liga „WA LA GHALIB ILA ALLAH“ (Kein Sieger ausser Gott) ist Programm und Verpflichtung. Dieser Spruch schmückte auch das Wappen des Gründers der Alhambra in Granada, Muhammad Abu Al Ahmar. Die Geschichte überliefert, das er allein wegen seiner Gerechtigkeit und seines Eintretens für den Frieden, für Alte und Schwache, zum König der Landschaft Granada gewählt worden sei. Daran wird sich die DMLB immer wieder messen lassen wollen.

Als Gründungsmitglied des „Zentralrats der Muslime in Deutschland“ (ZMD) sowie des Landesverbands Nordrhein-Westfalen des ZMD bekennt sich die DMLB zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Sie verurteilt alle Aktivitäten, die sich gegen das Grundgesetz richten oder außerhalb desselben bewegen. Der Verein ist willens und bereit, zur

Erreichung seiner Satzungsziele mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen zu arbeiten. In Bonn arbeitet die Bonner Gruppe der DMLB im Rat der Muslime in Bonn (RMB) mit.

Die DMLB und ihre eigenen bzw. eng verbundenen Projekte, Initiative, Organisationen und Menschen wurden mit verschiedenen Preisen und Auszeichnungen für ihre Arbeit gewürdigt. Im Folgenden eine Auswahl:

- Die Jewish Christian Muslim Summer School Ammerdown erhielt den URI Bill Bowes Award 2008.
- Die Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest wurde im Rahmen des „Europäischen Jahrs der Chancengleichheit für Alle 2007“ als Modellprojekt gefördert und verfilmt.
- Dieser Film „Begegnung im Dialog“ erhielt 2011 einen Preis beim Balfest Filmfestival in Plovdiv, Bulgarien.
- URI Europe erhielt im Jahre 2007 einen „Golden Stars Award“ der EU Kommission.
- Die Standing Conference of Jews, Christians and Muslims in Europe (Bendorf) erhielt 2003 die Gengenbacher Hermann-Maas-Medaille.
- Die United Religions Initiative (URI) hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen (UN) (DPI und ECOSOC).
- Schech Bashir erhielt für seine Verdienste um den interreligiösen Dialog und die Integration im Jahr 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande.
- Schech Bashir ist Honorary Fellow am jüdischen Leo-Baeck-College, London, seit 1998.
- Schech Bashir ist Träger des amerikanischen Ordens „Award for Valor“, der ihm im Jahre 1993 verliehen wurde.

Kontakt:

Vorsitzende: Karimah K. Stauch, Ahornweg 3, D-53177 Bonn, Tel. 0228-23 04 76, info@dmlbonn.de
Schech, im Vorstand: Schech BASHIR Ahmad Dultz, Hans-Böckler-Alle 15, D-53177 Bonn,
Tel. 0228-33 09 15.
www.muslimliga.de

Stand 7. Safar 1436 / 30. November 2014